



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Staatlich anerkannte Schule für Podologie



Fortbildungen 2011

Finanzierungsmöglichkeiten und Bepunktung

Achtung:

Wenn Sie jetzt einen **Bildungsscheck** beantragen, bekommen Sie bis zu 50 % der Teilnahmekosten vom Land NRW gesponsert.

Näheres zu den Bedingungen finden sie unter:

www.mags.nrw.de.

Kennen Sie schon die **Bildungsprämie?**

weitere Informationen unter:

www.bildungspraemie.info

Bepunktete Fortbildungen in der Podologie

(siehe auch §125, Abs. 1, Nr.2, SGB V)

Geschult werden darf zur Verbesserung von

- Behandlungsergebnissen
- Versorgungsabläufen
- kassenärztlich vereinbarten podologischen Leistungen

Der thematische Schwerpunkt ist bei der Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus gesetzt.

In 4 Jahren müssen 48 Punkte erworben werden.

Maximal werden 8 Punkte/Tag für eine Fortbildung anerkannt.

Es soll ein möglichst gleichmäßiger Erwerb von Fortbildungspunkten über den definierten Zeitraum stattfinden (Pro Jahr ca. 12-16 Punkte).

Achtung:

Bitte melden Sie sich möglichst umgehend an, da die Plätze pro Angebot beschränkt sind.

Das Anmeldeformular finden sie auf unserer Homepage unter: www.kaiserswerther-diakonie.de

Diabetes mellitus, Wundversorgung bei Ulcus cruris

Fußgeschwüre und Beingeschwüre (Ulcus cruris, lat. Ulcus = Geschwür und crus = Schenkel, Unterschenkel) sind schlecht heilende (chronische), tiefe Wunden an Unterschenkeln und Füßen. Umgangssprachlich spricht man oft von "offenen Beinen".

Ein Ulcus cruris entsteht in den meisten Fällen auf der Grundlage von drei Erkrankungen:

- Chronisch venöse Insuffizienz (Venöses Ulcus cruris)
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (Arteriellulcus cruris)
- Diabetes mellitus (Diabetischer Fuß)

In Deutschland leiden mehr als eine Million Menschen an einem Ulcus cruris, die Tendenz ist steigend. Das Erkrankungsrisiko nimmt mit dem Lebensalter zu.

In dem angebotenen Seminar erhalten sie Informationen zu den Krankheitsbildern Ulcus cruris und Diabetes mellitus.

Des Weiteren erlernen Sie allgemeine und spezielle Therapiestrategien. Ebenso werden Sie sich mit dem Thema Wundversorgung beschäftigen.

Das Seminar gibt Ihnen als Podologen viele hilfreiche Tipps für ihre tägliche Arbeit.

Termin:

12.03.2011

9.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

Dozent:

Anne Mutzberg, Diabetesberaterin

Udo Hasler, Krankenpfleger

Kosten:

90 € inkl. Mehrwertsteuer

Biomechanik

Die Biomechanik befasst sich mit den Funktionen und Strukturen vom Bewegungsapparat und Bewegungen. Für Podologen ist es wichtig Fußprobleme unter biomechanischen Gesichtspunkten zu erkennen, um eine qualitativ gute Versorgung zu gewährleisten und ein individuelles Therapiekonzept entwickeln zu können. Gerade Patienten mit Diabetes mellitus haben im Bereich der Füße und der Schuhversorgung einen erhöhten Beratungsbedarf.

Folgende Themen möchten wir mit Ihnen bearbeiten:

- Anatomie des Fußes
- Biomechanik des Fußes
- Bewegungsketten / Einfluss auf die proximalen Gelenke d. Fußes

Termin: 19.03.2011 und 19.11.2011

09.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

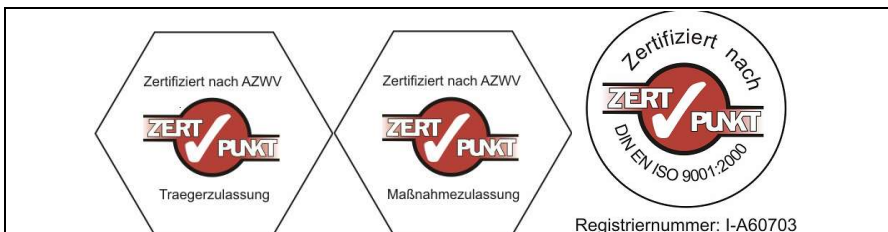
Dozentin:

Frau Hommen, Physiotherapeutin

Kosten:

90€ inkl. Mehrwertsteuer

Wir sind seit dem 01.03.2007 zertifiziert



VHO auch für Diabetiker Spangentherapie praxisnah

Nicht nur äußere Einflüsse, wie unpassendes Schuhwerk oder die falsche Nagelpflege, tragen zur Entstehung eines eingewachsenen Zehennagels bei, sondern häufig liegt der Grund auch in der genetisch vererbten Veranlagung oder bei einer diabetischen Grunderkrankung. Rund 5 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter solchen Beschwerden. Leider werden auch heute noch extrem schmerzhaft Operationen zur chirurgischen Nagelbettverkleinerung angeboten.

Nagelkorrekturspange

Eine nichtoperative Behandlungsmethode besteht in der Anwendung einer Nagelspange. Spangen sind eine sanfte Alternative zur Regulierung von Nagelfehlbildungen. Sie verhelfen deformierten Nägeln zu einem natürlichen, gesunden Wachstum. Durch diese medizinische Methode können Operationen vermieden und Beschwerden schnell und schmerzarm gelindert und nachhaltig behoben werden.

Folgende Themen möchten wir mit Ihnen bearbeiten:

| Theoretische Ausbildung: | Praktische Ausbildung: |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Diabetes mellitus in Verbindung mit• Indikationen u. Kontraindikationen von Spangen• Fertigung einer Spange• Anpassung der Spange• Abrechnungsgrundsätze bei Spangen | <ul style="list-style-type: none">• Anpassung von Spangen• Wechsel von Spangen• Anfertigen einer Spange |

Termin: 07.05.2011

09.00 – 16.00 Uhr

(gesamt 8 Fortbildungsstunden / 4 Punkte)

Dozent:

Frau Seeger-Meyer, Podologin, Krankenschwester

Kosten:

261,80 € inkl. Mehrwertsteuer, Handbuch, Verbrauchsmaterial und Zertifikat.

Einführung in die energetische Fußreflexzonen-Massage

unter Berücksichtigung der besonderen Zielgruppe
„Patienten mit Diabetes mellitus“

Unsere Füße bilden unseren Körper wie eine Landkarte ab, sagt die Reflexzonen-Theorie. Eine Reflexzone am Fuß hat eine direkte Wechselbeziehung zu einer Körper- oder Gewebestruktur, wie Organe, Muskulatur, Gelenke und Nerven.

Als sanfte Behandlungsmöglichkeit eignet sich die energetische Fußreflexmassage für Personen aller Altersstufen. Die Massage der Füße wird dem Empfinden des Patienten angepasst.

Folgende Themen möchten wir mit Ihnen bearbeiten:

- Übersicht Diabetes mellitus
- Ist die Energetische Fußreflexzonenmassage für Diabetiker geeignet?
- Druckpunkte
- praktische Übungen
- Selbsterfahrungsanteil

Termin: 28.05.2011

09.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

Dozent:

E. Teloo, Physiotherapeutin

Kosten:

90 € inkl. Mehrwertsteuer

Osteoarthropathie als Spätfolge des Diabetes mellitus

Namensgeber des s.g. "Charcot-Fußes" ist der französische Neurologe Jean Martin Charcot, einer der Erstbeschreiber des Krankheitsbildes im 19. Jahrhundert. Der "Charcot-Fuß" ist eine Sonderform des Diabetischen Fußsyndroms bei Patienten mit Diabetes mellitus. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass es zu Knochenbrüchen und Knochenuntergang im Bereich der Füße (meist Fußwurzel- aber auch Mittelfußbereich) kommt. Dadurch entstehen mitunter stark deformierende Veränderungen des Fußes mit eingeschränkter Belastbarkeit.

Das Krankheitsbild "Charcot-Fuß" ist nicht schmerzhaft - und gerade deshalb besonders gefährlich. Mittlerweile zeigen etwa 16 Prozent der etwa sechs Millionen Diabetiker dieses Erkrankungsbild - Tendenz steigend. Auch wenn die Ursachen dieser Erkrankung noch nicht vollständig bekannt sind, wurden in den letzten Jahren Therapien entwickelt, mit denen die Prognose entscheidend verbessert werden konnte. Besonders wichtig ist aber das frühzeitige Erkennen der Erkrankung, möglichst noch vor Einbruch des Fußskelettes.

Im Rahmen des Seminars werden Sie die Thematik „diabetisch neuropathische Osteoarthropathie“ intensiv beleuchten.

Inhalte des Seminars sind die Grunderkrankung Diabetes mellitus sowie die Diagnostik und Therapie des Charcotfußes.

Termin: 18.06.2011

09.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

Dozentin:

M.Koch-Barreto, Ärztin, Fachlehrerin

Eva Matschinsky, Podologin

Kosten:

90€ inkl. Mehrwertsteuer

Das metabolische Syndrom Notfälle der podologischen Praxis

Adipositas, Arteriosklerose, Hochdruck und Diabetes mellitus, oftmals als „tödliches Quartett“ bezeichnet, sorgen für viele Problemfälle (auch) in der podologischen Praxis.

Am Vormittag frisst Dr. Teloo (Internist mit eigener Hausarztpraxis) mit Ihnen Ihre Kenntnisse zu den diabetischen Notfallsituationen auf und erläutert die klassischen internistischen Notfälle wie Herzinfarkt, Hirninfarkt, Linksherzinsuffizienz und Asthma in Kombination mit dem Krankheitsbild Diabetes mellitus.

Am Nachmittag werden Sie das Gelernte in praktische Übungen anwenden.

- Wie lagere ich einen Menschen in stabiler Seitenlage?
- Was mache ich, wenn der Patient im Behandlungsstuhl Luftnot äußert?
- Wie setze ich einen Notruf ab?
- Was ist ein unblutiger Aderlass?
- Wie kann ich meinem Patienten durch Kleinigkeiten helfen?
- Wie funktionieren eine Atemspende und eine Herzdruckmassage?

Termin: 09.07.2011 und 22.10.2011

9.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

Dozent:

Herr Dr. Gerd Teloo, Internist

Kosten:

110 € inkl. Mehrwertsteuer

Wundversorgung Diabetischer Fuß

Ein zu spät erkannter oder inkonsequent behandelter Diabetes mellitus kann **Durchblutungsstörungen** und/oder **Polyneuropathie** zur Folge haben. Oftmals entwickelt sich aus einer kleinen Läsion eine chronische Wunde. Eine typische Spätfolge des Diabetes mellitus ist eine Ulzeration am Fuß.

Therapeutisch wird folgendes empfohlen

- Absolute und konsequente **Druckentlastung** der betroffenen Fußregion
- **Einstellung des Diabetes** , BZ Einstellung HbA1c < 6,5%
- Infektionsbehandlung

Im Laufe unserer Fortbildung wird das Krankheitsbild des Diabetes mellitus aufgefrischt und die moderne Wund-Therapie besprochen.

Der zweite Teil des Tages ist für die Wundtherapie im Allgemeinen und der speziellen Wundtherapie beim Diabetischen Fußsyndrom reserviert.

Sie lernen wie eine moderne Wundversorgung aussieht und welche Materialien insbesondere bei der Diabetestherapie zum Einsatz kommen dürfen.

Termin: 16.07.2011

09.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

Dozentin:

Anne Mutzberg, Diabetesberaterin

Udo Hasler, Krankenpfleger

Kosten:

90€ inkl. Mehrwertsteuer

Polyneuropathie als Spätfolge des Diabetes mellitus

Ungefähr die Hälfte aller Diabetiker entwickelt im Verlauf der Krankheit eine Nervenschädigung (Polyneuropathie). Diese Erkrankung kann sowohl Typ-I- als auch Typ-II-Diabetiker betreffen. Die Polyneuropathie beeinträchtigt die Wahrnehmung von Reizen und die Funktion von Organen. Die Hauptursache ist ein schlecht eingestellter Diabetes mit langfristig erhöhten Blutzuckerwerten.

Die Schädigung der Nerven setzt nicht erst ein, wenn die ersten Beschwerden auftreten. Sie beginnt viel früher und verläuft so schleichend, dass die Diabetiker selbst lange nichts bemerken. Das Risiko einer diabetischen Polyneuropathie lässt sich durch einen gut eingestellten Stoffwechsel verringern.

Besonders gefährlich ist es, wenn die Nerven des Herzens geschädigt werden. Die Gefahr des plötzlichen Herztodes ist bei diesen Patienten um das Vierfache erhöht, da Herzinfarkte oft schmerzlos ablaufen. Bei einigen Diabetikern findet sich schon eine Schädigung der Herznerven, wenn der Diabetes erstmals diagnostiziert wird.

Im Seminar lernen Sie

- Was ist eine Polyneuropathie?
- Welche Ursachen hat die Krankheit?
- Differentialdiagnostik
- Die wichtigsten Formen der Polyneuropathie
- Welche Beschwerden macht die Krankheit?
- Wie werden Polyneuropathien diagnostiziert?
- Wie werden Polyneuropathien behandelt?
- Wie verläuft die Krankheit und wie sind die Heilungschancen?

Termin: 17.09.2011

09.00 – 16.00 Uhr

8 Fortbildungspunkte

Dozentin:

M. Koch - Barreto, Ärztin, Fachlehrerin

Kosten:

90€ inkl. Mehrwertsteuer

Podologen/Podologin gesucht?

Gute Fachkräfte sind schwer zu finden...

Bilden Sie doch ihre eigene Fachkraft in Teilzeit über drei Jahre aus.

Die potentielle Arbeitnehmerin hat innerhalb der drei Ausbildungsjahre 25 Blockwochen Unterricht. Hinzu kommen 280 Stunden Praktikum in orthopädischen, internistischen und dermatologischen Einrichtungen.

Ihre ArbeitnehmerIn wäre also 35 Arbeitswochen im Jahr in ihrer Praxis und unterstützt Ihre Arbeit effektiv.

Wir beraten Sie gerne...



FOTOSTUDIO
IM KLEMENSVIERTEL

Bewerbung
Portrait • Beauty
Familie • Kids
Event

Aufnahme nach Terminabsprache
im Studio oder unter
0211 4184761

www.fotostudioimklemensviertel.de

Sachkundenachweis – Termine auf Anfrage.
Bitte rufen Sie uns hierfür an 0211 409-3053. Danke.

Haben Sie noch Fragen?

Für Fragen zur Ausbildung an unserer Schule oder einer persönlichen Beratung wenden Sie sich an Frau Frölich, Sekretariat der Podologie

Anschrift / Kontakt / Anfahrt

Kaiserswerther Diakonie
Staatlich anerkannte Schule für Podologie
Alte Landstraße 104
40489 Düsseldorf

**Die Fachschule für Podologie
finden Sie in der Alten Landstraße 104:**



Telefon 0211 409-3053
Fax 0211 409-3055
E-Mail podologie@kaiserswerther-diakonie.de